

Pressemitteilung: 13 087-115/23

Großhandelspreise sanken im Mai 2023 um 4,7 % Gegenüber dem Vormonat gingen die Preise um 1,9 % zurück

Wien, 2023-06-07 – Der Großhandelspreisindex (Basisjahr 2020) lag im Mai 2023 laut vorläufiger Daten von Statistik Austria bei 129,6 Punkten und damit 4,7 % unter dem Wert von Mai 2022. Im Vergleich zum Vormonat April 2023 fiel der Index um 1,9 %. Im April 2023 hatte die Jahresveränderungsrate –1,9 % betragen.

„Die Preise im österreichischen Großhandel sind weiter gesunken: Nach leichten Abnahmen im März und April gingen die Großhandelspreise im Mai 2023 um 4,7 % zurück. Preisdämpfend wirkten besonders Eisen und Stahl sowie Treibstoffe, die sich vor einem Jahr noch auffallend stark verteuert hatten. Jedoch ist in vielen Produktgruppen – etwa bei Nahrungsmitteln, Maschinen und Baumaterialien – die Phase starker Preisanstiege auch im Großhandel noch nicht beendet“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Preisrückgänge im zweistelligen Prozentbereich im Jahresvergleich

Für die rückläufige Indexentwicklung im Vergleich zum **Mai 2022** waren hauptsächlich die Preisreduktionen für Eisen und Stahl (–39,5 %), Altmaterial und Reststoffe (–36,4 %), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (–33,4 %), Getreide, Saatgut und Futtermittel (–28,9 %) sowie sonstige Mineralölerzeugnisse (–23,9 %) maßgeblich. Auch Düngemittel und agrochemischen Erzeugnisse (–19,2 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (–19,0 %), Nicht-Eisen-Metalle (–11,7 %), Rohholz und Holzhalbwaren (–6,6 %) sowie Häute und Leder (–5,7 %) wurden deutlich günstiger und dämpften somit den Index.

Allerdings stiegen die Preise für Zucker, Süßwaren und Backwaren (+23,1 %), sonstige Nahrungsmittel (+21,0 %), Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette (+19,5 %) sowie Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+19,3 %) als auch für sonstige Baustoffe (+15,7 %) und Reinigungsmittel (+15,4 %) in diesem Zeitraum an. Teurer wurden auch Bauelemente aus Metall sowie Installationsbedarf (+14,1 %), Parfümeriewaren und Körperpflegemittel (+13,8 %), landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (+13,2 %) sowie Obst, Gemüse und Kartoffeln (+12,8 %).

Verteuerungen gab es ebenfalls bei alkoholhaltigen Getränken und Glaswaren, keramischen Erzeugnissen und Tonwaren (je +12,2 %) sowie bei sonstigen Maschinen und Einrichtungen (+12,1 %), Tapeten und Fußbodenbelägen (+11,6 %), aber auch bei Textil-, Näh- und Strickmaschinen (+10,5 %) und alkoholfreien Getränken (+10,2 %).

Großhandelspreise im Vergleich zum Vormonat um 1,9 % zurückgegangen

Gegenüber **April 2023** sanken die Preise für sonstige Mineralölerzeugnisse (–8,3 %), Getreide, Saatgut und Futtermittel sowie Altmaterial und Reststoffe (jeweils –6,8 %), Motorenbenzin inkl. Diesel (–6,0 %), Eisen und Stahl (–4,1 %) und auch technische Chemikalien (–4,0 %) deutlich. Preiswerter wurden ebenfalls Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (–3,9 %), Schreibwaren und Bürobedarf (–3,3 %), Nicht-Eisen-Metalle (–2,0 %), Papier und Pappe sowie Gummi und Kunststoffe in Primärformen (je –1,5 %), aber auch Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette (–1,0 %).

Die Preise für feste Brennstoffe stiegen im Vergleichszeitraum um 2,7%, jene für Uhren und Schmuck um 1,6 % sowie Kraftwagenteile und -zubehör mit 1,3 %.

Weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2023 Mai ¹	129,6	-1,9	-4,7
2023 April	132,1	-0,7	-1,9
2023 1. Quartal	134,0	-1,7	7,4
2023 März	133,0	-0,8	-0,4
2023 Februar	134,1	-0,5	10,2
2023 Jänner	134,8	1,5	13,2
2022 Jahresdurchschnitt	133,5	-	20,9
2022 4. Quartal	136,3	0,0	17,4
2022 Dezember	132,8	-2,3	14,4
2022 November	135,9	-3,0	16,5
2022 Oktober	140,1	3,1	21,2
2022 3. Quartal	136,3	-0,3	21,6
2022 September	135,9	0,2	20,6
2022 August	135,6	-1,2	21,3
2022 Juli	137,3	-1,5	22,8
2022 2. Quartal	136,7	9,5	25,9
2022 Juni	139,4	2,5	26,5
2022 Mai	136,0	1,0	25,1
2022 April	134,7	0,9	26,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA